

Ich? ein Drache?!

Von LunaraLoveBill

Kapitel 42: Aussprache

„nein so ist es nicht Hicks... Es war eine Prüfung...“ „Was eine Prüfung? Was wolltet ihr Prüfen? Wie Naiv ich etwa bin?!“ meinte Hicks knurrend, Ohnezahn schüttelte schnell den Kopf: „Nein!...“ er räusperte sich „nein... es ist eine Prüfung, ob du würdig bist wieder deine Menschliche Gestalt zu bekommen“

Hicks Starrte Ohnezahn einfach nur an, ehe er dann sagte „willst du mich verarschen oder?“ Der Schwarzhaarige schüttelte seinen Kopf: „Nein Hicks. Das würde ich nie tun wollen. Es ist bei uns ein Brauch.“

Hicks schnaufte, ehe er dann misstrauisch zu Ohnezahn dann meinte: „Was für ein Brauch verlangt jemanden zu verarschen?!“ Der Schwarzhaarige strich sich durchs Haar, er wusste nicht wie er es dem Braunhaarigen dies erklären sollte.

Gerade als er was sagen wollte, ergriff einfach Lily das Wort: „Na das der Drachenkindern“ Hicks sah zu der kleinen Blondin: „Drachenkinder?“ Sie nickte grinsend: „Jab es ist ein Brauch, umzusehen, ob durch das Erwachen des Drachens in einem nicht die Menschlichkeit gelitten hat.“

Hicks sah die kleine Blonde vor sich an: „Was hat es mit mir zu tun? Ich bin kein Drachenkind!“ Das kleine Mädchen lächelte ihn noch immer an, ehe sie sagte: „Doch das bist du, es ist sehr eindeutig alleine, dass du zu einem Drachen geworden bist“

„Das kann nicht sein, ich bin der Sohn des Oberhauptes von Hooligan auf Berk Haudrauf der Stoische und seiner Frau Valka die uns von einem....“ Er sah weg, ehe er weitersprach: „Von einem Drachen genommen wurde, als ich noch klein war“

Lily Stockte kurz, ehe sie Hicks fragte: „Sie wurde von einem Drachen getötet?“ Hicks zuckte leicht mit den schultern: „Das wissen wir nicht...., sie wurde von dem Drachen mitgenommen. Es hieß meistens immer, dass diejenigen die mitgenommen werden sicherlich tot sind...“

Die Blonde Nickte leicht: „verstehe...“ Sie sah zu Ohnezahn, dieser Starrte Hicks einfach nur an. Er schien Mitleid mit den Braunhaarigen zu haben. Hicks merkte diesen Blick vom Schwarzhaarigen und schnaufte: „Schau mich nicht so an! Ich brauche dein Mitleid nicht!“

Ohnezahn zuckte zusammen und sah weg, ehe er ein kleines: „Tut mir leid“ murmelte. Hicks drehte sich von den Beiden weg und wollte gerade gehen. Als plötzlich Gothi in ihrer Drachenform vor Hicks landete.

Hicks sah in ihre Augen und meinte dann auch zu ihr „Lass mich einfach in Ruhe und ihr anderen auch! I-Ich will einfach alleine sein“ Der Braunhaarige kämpfte mit den Tränen. Gothi legte einen Flügel von ihr um Hicks und umarmte ihn so sanft.

Hicks Augenweiteten sich und er weinte sich an Gothis leicht rauhen Schuppen aus. Neben dem Schluchzen kamen auch einige Wortfetzen über Hicks´ Lippen: „I-Ich hatte... Solche Angst“

Der Braunhaarige vergrub sich etwas an Gothis Seite: „... Ich d-dachte ihr hättet mich ausgesetzt...“ Gothi senkte ihren Kopf zu Hicks und stieß ihn an und meinte mit einem sanften Knurrgeräusch, in der Drachensprache: ‘Wir hätten dich niemals in Stichlassen, wir wollten dich auch nicht verletzen.´

„Aber... das habt ihr! Es tut weh zu wissen..., dass ich nicht einmal euch vertrauen kann...“ meinte der Braunhaarige in einem traurigen und verzweifelten Ton, während noch Tränen seine Wangen hinunter rannen.

Gothi leckte mit ihrer Zunge, die ähnlich war wie die einer Schlange, Hicks´ Tränen weg. Dies entlockte ein kleines Lächeln dem Braunhaarigen. Lily und auch Ohnezahn sahen dem Szenario zu. Der Schwarzhaarige war leicht beleidigt, dass er nicht auf die Idee kam Hicks zu umarmen.

Die kleine Blonde hingegen schmunzelte und meinte dann zu Ohnezahn: „Typisch Gothi, sie schafft es jeden zu besänftigen. Wir hätten sie früher zu uns rufen sollen“

Nur widerwillig stimmte Ohnezahn ihr zu: „Ja hast recht..., aber warum sieht Hicks so aus?“ Lily sah zu ihm: „Genau weiß ich auch nicht. Aber ich habe auch noch nie gesehen, dass ein erwachtes Drachenkind die Pflanze des Formenwandlers selbst ständig findet und verwenden kann“

Ohnezahns grüne Augen funkelten: „Denkst du er erinnert sich an die Zeit vor dem Erwachen?“ Lily nickte leicht, ehe sie antwortete: „Ja, es könnte sein. Aber ich will dir nichts versprechen“

Der Schwarzhaarige sah zu Hicks: „Keine Angst ich habe schon damit abgefunden meinen Maison nicht wieder zubekommen...“

Lily merkte sofort, dass der Schwarzhaarige traurig war, über das was er selber gesagt hatte. Weswegen sie ihn auch schon Umarmte und meinte: „Du brauchst dich nicht selbst zu belügen... ich weiß, dass es dir weh tut.“

Kaum, dass der Schwarzhaarige sich versah, rinnen schon die ersten Tränen aus seinen grünen Augen: „Ach Halt die Klappe kleiner Giftzwerg...“ Die kleine Blonde lächelte ihn an und reichte ihm ein Stofftaschentuch.

Leicht schnaufend, aber immer noch vor sich hin weinend, nahm er sich das Tuch und wischte sich die Tränen weg. Gerade rechtzeitig, da sich Hicks von Gothi gelöst hatte und mit geschwollenen, verweinten und roten Augen zu ihnen sah.

Denn er wollte nicht, dass Hicks ihn so sah. Da er eine Art Fels in der Brandung für Hicks sein wollte. Doch weil er ihn wegen der Prüfung ihn belügen musste, wurde ihre Beziehung zueinander ziemlich erschüttert.

Aber eines war sicher, und zwar, dass Ohnezahn alles tun würde damit Hicks ihm verzeiht. Es würde aber auch länger dauern das Vertrauen was sie hatten wieder aufzubauen. Das wusste Ohnezahn ganz genau.

Hicks wischte sich kurz mit seinem Arm über die Augen und schnaufte dann noch beleidigt: „Das war echt nicht Cool von euch...“

Ohnezahn Atmete durch und meinte dann zu dem Braunhaarigen mit einem leicht zitternden Unterton in seiner Stimme: „ Ich weiß... aber wir mussten diese Prüfung machen...“

Hicks wollte eigentlich was sagen, doch unterdrückte er diesen Impuls augenblicklich und biss sich auf seiner Unterlippe. Er wollte wissen, warum sie ihm so übel zugesetzt hatten.

Der Schwarzhaarige beendete seine kurze Sprechpause und meinte dann: „Es dient dazu um zusehen, ob das Drachenkind noch seine Menschlichkeit noch besitzt. Denn es kann passieren, dass sie diese verlieren, sobald sie zu einem Drachen geworden sind.“

Hicks hob eine Augenbraue, er zeigte so Ohnezahn, dass er ihm nicht so ganz glauben würde.

Der Schwarzhaarige seufzte und strich sich durchs Haar: „Ich weiß das ist nicht so einfach zu glauben ist, aber das ist so. Sie waren alle so wie du, nach der Wiedergeburt als Mensch aufgewachsen. Sie verlieren oft die Menschlichkeit was sie Ausmacht, wenn ihre Drachen Gene erwachen. Denn die Macht, die sie bekommen sie überwältigen und sie nicht mehr zu Menschen werden wollen.“

„Aber wozu der Test? Wenn sie dann eh nicht mehr Menschlich werden wollen?“ fragte Hicks leicht verwirrt nach.

„Diese sind ja nicht das Problem, es sind die welche die wieder Menschlich werden wollen nur um den Chaos willen. Sie wollen meist Rache an der Gesellschaft oder sich die Macht an sich reißen.“

„Meinst du etwa, dass sie sich als Menschen in Dörfer eingeschlichen haben und dann als Drachen...“

Der Schwarzhaarige nickte: „Ja. Sie bringen dann meistens alle um oder versklaven sie“

Hicks sah ihn geschockt an und sah dann seitlich, er konnte nun etwas verstehen, warum sie es ihm angetan hatte. Aber es hieß nicht, dass er ihnen so einfach verzeihen würde.

Die Blonde kam zu ihm und sah zu ihm rauf: „Jetzt wo wir es so weit geklärt haben, solltest du dich vielleicht etwas anziehen oder?“

Nun begriff Hicks, dass er die ganze Zeit Nackt war und wurde knallrot. Hecktisch sah er sich um, womit er seine Scham bedecken konnte.

Lily holte eine dünne schwarze Decke heraus aus einer Tasche und hielt diese Hicks hin. Hicks nahm die Decke sofort und umwickelte sich mit diese.

Der Braunhaarige sah dann zu den anderen Drei und fragte dann: „Was passiert nun?“ Hicks war echt unsicher was nun werden würde mit ihm.

Lily sah ihn grinsend an und meinte zu ihm mit einem Schelmischen grinsen: „Na wir bringen dich zu unseren Dorf“